

Sandstrand auf den Ringen

Von heute bis Sonntag findet zwischen Christophstraße und Friesenplatz zum zweiten Mal die Veranstaltung „Lifestyle Ring“ statt.

VON ANJA KATZMARZIK

Noch mehr Sand, noch mehr Platz, noch mehr hochwertige Aussteller: So lassen sich, stark verkürzt, die Neuerungen des Straßenfestes „Lifestyle Ring“ zusammenfassen, das dieses Wochenende zum zweiten Mal stattfindet. Die Veranstalter versuchen, den nach der Premiere im vergangenen Jahr kritisierten Nachfolger des „Ringfestes“ weiter zu verbessern. Dazu hat Veranstalter Wilhelm von der Gathen bei der Auswahl der Aussteller noch mehr Wert auf die Qualität gelegt, wie er selbst sagt. Außerdem hat er die Fest-Fläche fast verdoppelt. Nun gibt es Platz fast bis zum Friesenplatz. Die im Vorjahr sehr erfolgreiche Strandbar an der Ecke zur Bismarckstraße bekommt sogar mehr als doppelt so viel Platz und eine doppelte Fuhre Sand.

Mode, Design, Wohnen, Musik und vor allem Essen sind die Themen des Festes, das an diesem Freitag beginnt und bis Sonntagabend dauert. Drei Tage lang gibt es Bühnenprogramm und Präsentationen von Schmuck bis Autos. Beteiligt sind Firmen wie Swarovski oder Ferrari.

Zu sehen gibt es Modenschauen auf einem „schwimmenden Laufsteg“ in der Grünanlage des Kaiser-Wilhelm-Rings. Kulinarische Höhepunkte sind Hummer, Kaviar, Langusten und Champagner. „Aber“, so von der Gathen, „wir wollen auch kein Kö-Fest werden.“ Das neue „Ringfest“ solle bürger-nah bleiben. Ob sich das bei 100 000 Euro Gesamtkosten für den Veranstalter auch noch ein drittes Mal rechnet, kann erst nach diesem Wochenende beurteilt werden. Von der Gathen hofft auf 150 000 Besucher.

Gefeiert wird jeweils bis 22 Uhr. Veranstaltungsbeginn ist Samstag und Sonntag jeweils um 11 Uhr.

Aus dem Bühnenprogramm

Die offizielle Eröffnung des Festes findet mit Oberbürgermeister Fritz Schramma diesen Freitag um 17 Uhr auf der „Mode-Bühne“ am Brunnen auf dem Kaiser-Wilhelm-Ring statt. Dort finden auch die Modenschauen (Freitag 19 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils 16 und 19 Uhr) statt.

Auf der „Reissdorf-Show-Bühne“ (Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring/Christophstraße) spielt Freitag (19 Uhr) die „Paula Andress Show Band“, Samstag ab 15 Uhr „Dragon and Piano“ (auch Sonntag 14 Uhr), „James Smith and Band“ und Sascha Klaar sowie Sonntag „Talking Loud“ (15 Uhr) und die „Golden Asian Band“ (17 Uhr).

Auf der „IG Ring Bühne“ (Hohenzollernring, Nähe Friesenplatz) tritt Freitag und Samstag (jeweils 19 Uhr) die „Motown Band“ auf; Samstag (15 Uhr) die „Cover Band“ sowie Sonntag die „Marching Band“ (13 Uhr) sowie „Wednesday Night Bingt Band“ (18 Uhr).

Diese Straßen sind gesperrt

Rund um den Kaiser-Wilhelm-Ring und den Hohenzollernring kommt es bis Montag um 20 Uhr zu Sperrungen für den Kraftfahrzeugverkehr. Von den Sperrungen betroffenen sind der Kaiser-Wilhelm-Ring ab Gladbacher Straße und der Hohenzollernring bis Friesenplatz sowie die zu- und abführenden Straßen Klapperhof, Bismarckstraße, Herwarthstraße und Goebenstraße.

Während der gesamten Veranstaltung ist das Parkhaus Kaiser-Wilhelm-Ring aus nördlicher Richtung über den Hansaring und die Straße „Am Kumpchenshof“ anzufahren. Das Parkhaus „Im Klapperhof“ kann über den Hildeboldplatz angefahren werden. (kaz)



SCHAUKASTEN

gesammelt von Anja Katzmarzik
Tel. 0221/224-2323. e-mail: schaukasten@ksta.de



75 Jahre alt und 50 Jahre in der Manege: Clown Oleg Popov ist einer der Stars im Russischen Staatscircus. BILD: POWER CONCERTS

Frühstücken im Zirkuszelt

Russischer Staatscircus spendet die Premiere-Einnahmen

Der Erlös geht je zur Hälfte an die „Kölner Stadt-Anzeiger“-Aktion „wir helfen“ sowie die „Rundschau-Altenhilfe“.

VON ANJA KATZMARZIK

Der große Russische Staatscircus mit seinem „Star-Clown“ Oleg Popov kommt im Oktober nach Köln. Er wird seine Zelte an der Gummersbacher Straße in Deutz bei der Kölnarena aufschlagen.

Popov feierte im vergangenen Jahr nicht nur seinen 75. Geburtstag, sondern auch sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Er und seine Kollegen wie der Stunt-Artist Daniel Diorio aus Brasilien wollen nicht nur unterhalten: Sämtliche Einnahmen der Uraufführung werden sie an Kölner Organisationen spenden. Die Einnahmen der Premiere gehen je zur Hälfte an die Aktion „wir helfen“ des „Kölner Stadt-Anzeiger“ für Kinder und Jugendliche in Not und an die

„Köbes“ spielt auf Open-Air-Party

Zum dritten Mal spielt Köbes Underground am 6. September um 19 Uhr bei der Open-Air-Party am Tanzbrunnen. Die Band mit Saxofonistin Tanja Svenoha hat ein

Repertoire weit über die Stunkeits-Hits hinaus. Am 13. September spielt sie im Bürgerzentrum Chorweiler; am 26. 9. in der Bonner „Springmaus“. (jb)

„Königin“ aus Amerika im Rathaus

„Willkommen, Majestät!“, scherzte Bürgermeister Josef Müller bei der Begrüßung von Christina Rom (20), der amtierenden „Miss German-America“. Die Pharmazie-Studentin aus New York war im vorigen Jahr zur „Kornblumenkönigin“ der Steuben-Parade

gewählt worden und schaute jetzt auf ihrem Trip durch „Old Europe“ mit ihren Eltern Cornelia (sie war 1979 „Königin“)



und Richard Christina Rom in Rom samt Köln BILD: RAKO

Schwester Cindy (17) im Rathaus vorbei. Die junge Dame im schneeweißen Seidenkleid und mit Strass-Krönchen wurde von Josef Müller charmant auf die Vorzüge des 2000 Jahre alten und „lebenslustigen“ Köln hingewiesen – und dann sollte Christina berichten, was sie besichtigt habe. „Natürlich“ sei sie im Dom gewesen, entgegnete sie, ferner in der Altstadt, im 4711-Haus und auf dem LVR-Turm: „Von dort hat man ja einen fantastischen Blick.“ Den Kontakt zu Familie Rom vermittelte Anni Hinz (84), die seit 27 Jahren immer wieder Teilnehmer der Steuben-Parade in ihrem Haus in Hürth beherbergt. (jb)

Sommernacht (nicht) nur für Frauen

Ausgezeichnet ist die Sommernachtsfrauen-Gala 2008 jetzt schon – obwohl sie noch gar nicht stattgefunden hat. Mit Nessi Tausendschön hat die Moderation nämlich eine Trägerin des Kleinkunstpreises übernommen. Die Benefiz-Show unter der Schirmherrschaft von Inge von Bönninghausen findet am 13. September im Maritim statt. Auf der Bühne stehen nur Frauen, Männer im Publikum dagegen sind erlaubt. Zu sehen und zu hören sein werden Ex-Superstar Elli, die Musical-Sängerin Adrienne Haan, die Berliner Liedermacherin Vanessa Maurischat, die Kabarettistin Astrid Gloria, die Artistin Antje Po-de und die Stand-up-Künstlerin Betty La Minga. Gastgeberin und Veranstalterin der Gala ist die Kölner Sängerin und Künstlerin Helena Marion Scholz. Der Erlös kommt in diesem Jahre dem Verein burundikids e.V. sowie der Kölner Mädchenarbeit der Lobby für Mädchen e.V. zugute. (kaz)

Karten gibt es auch bei Kölner Ticket, Ruf 02 21/28 01.

www.sommernachtsfrauen.de
www.ksta.de/tickets



Vom Musical ins Maritim: Adrienne Haan BILD: HAAN

Musiker helfen Musiker

Prominenter Einsatz im Hard Rock Café: Mitglieder der Bands Zeltinger und Brings und King Size Dick stellten Musikinstrumente für eine Verlosung zugunsten von Alex Parche zur Verfügung. Der 55-jährige Ex-Gitarist bei Zeltinger ist seit einem Schlaganfall 2006 halbseitig gelähmt, für eine weitere Reha fehlt das Geld. Hauptpreise sind vier Gitarren, eine ist 6000 Euro wert. Einen Gitarrenkoffer hat Steve Morse von Deep Purple signiert. Hinzu kamen Unterschriften von Peter Brings und Christian Blüm von Brings, Zeltinger, Ex-Accept-Sänger Udo Dirkschneider und

Ex-Höhner-Gitarrist Ralf Rudnik. Zudem wollen sich Die Ärzte, Nickelback, BAP, die Scorpions und Ted Nugent verewigen. Parches Tochter Claire überreichte dem Hard Rock Café eine Gitarre ihres Vaters als Dank für die Aktion. Das Café hat bereits für 1000 Euro Charity-Armbändchen verkauft. Der Abend klang mit einem Auftritt der Band Zeltinger aus, die am 21. Oktober in der Live Music Hall spielt. Die Verlosungs-Gewinner sollen dazu eingeladen werden. (mgu)

Lose gibt es vom 15. August an im Music Store oder Ullis Musik Köln für je zehn Euro.



Prominenz vor dem Hard Rock Café mit Zeltinger (ganz links) und Ex-Accept-Sänger Udo Dirkschneider (rechts). BILD: RAKOCZY



Fritz Wepper beim Fototermin hoch über Köln im LVR-Turm mit Blick auf den Dom. BILD: RAKOCZY

Der Dom beflügelte Fritz Wepper

Hoch über Köln, in der 27. Etage des LVR-Turms, sitzt Fritz Wepper in einem weißen Bürostuhl und blickt durch eine Panoramascheibe auf den Dom, den Hauptbahnhof und das Museum Ludwig. Das Arbeitszimmer mit der atemberaubenden Aussicht hat er allerdings nur auf Zeit bezogen – für die Dreharbeiten zur ZDF-Komödie „Alter vor Schönheit“, in der auch Rita Russek, Hannes Wegener und Wanja Mues mitspielen. Letzterer spielt Jue, den jungen Chef, der Reinhard Waltz alias Fritz Wepper in seiner Werbeagentur vor die Nase gesetzt wird. (hsr)

Im Film fliegen deshalb die Fetzen, abseits des Sets gerät Mues ins Schwärmen: „Fritz Wepper ist ein unglaublich spielfreudiger Kollege. Er ist ein richtiger Spaßvogel, aber sobald die Kamera läuft, vollkommen konzentriert bei der Sache.“ Produzent Anton Moho ist begeistert vom Blick über die Domstadt, und sein Hauptdarsteller Wepper sagt: „Schöne Motive beflügeln.“ Genauso wichtig, so Wepper, sei aber ein gutes Drehbuch. Bis Mitte August bleibt das Team noch in Köln, im Winter wird der Film ausgestrahlt, der genaue Termin steht noch nicht fest. (hsr)